



**Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann**

**Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker**

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1538/2022

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	05.09.2022

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 8.1, betr.: Umgestaltung Gerhard-Wilczek-Platz

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 5. September 2022 zu setzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, am Gerhard-Wilczek-Platz mit der Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Doppelstöckige Fahrradabstellanlage
 - a. Für die doppelstöckige Fahrradabstellanlage auf dem Gerhard-Wilczek-Platz ist dauerhaft ein verkehrssicherer Zustand herzustellen oder falls dies nicht gewährleistet werden kann, ist diese ebenso unverzüglich zu entfernen.
 - b. Die Street-art-gallery am Bahndamm entlang des Gerhard-Wilczek-Platzes u. a. mit dem Mural von EL PAZ (Barcelona) soll als attraktiver Sightseeingpunkt und als beliebtes Fotomotiv wieder erlebbar werden. Dafür ist für die Fahrradabstellanlage ein geeigneter alternativer Standort zu finden bzw. ist diese durch das seit Jahren geforderte Fahrradparkhaus in einem der Bahnbögen zu ersetzen.
2. Fahrradleichen und Schrotträder
 - a. Fahrradleichen und Schrotträder auf städtischem Grund sind sowohl auf als auch um den Gerhard-Wilczek-Platz herum konsequent und kontinuierlich zu beseitigen.



- b. Die DB ist anzuhaltene Fahrradleichen und Schrotträder auf ihrem Grund ebenfalls konsequent und kontinuierlich zu beseitigen.
3. Die Platane
- a.) Die Platane am Gerhard-Wilczek-Platz soll mit besonderer Sorgfalt gepflegt und ihr Beet regelmäßig von Müll befreit und falls möglich bepflanzt werden.
 - b.) Die ortsbildprägende Platane ist in die Liste der Naturdenkmal der Stadt Köln aufzunehmen.
4. Zugang zum Platz
- Um ein angemessen breiten und einladenden Zugang zum Platz zu schaffen sind die PKW-Stellplätze am Gerhard-Wilczek-Platz um einen oder bei Bedarf auch zwei Plätze zu reduzieren. Ob es dabei für die Zugangssituation sinnvoller ist, dass Parkplätze links und/oder rechts weggenommen werden, soll von der Verwaltung geprüft und der BV vorgestellt werden.

Begründung:

Die SPD Fraktion hat zur Situation am Gerhard-Wilczek-Platz am 28. März 2022 einen Dringlichkeitsantrag zur BV-Sitzung am 4. April 2022 formuliert. Beantragt wurde ein Ortstermin für eine grundlegenden Neuordnung des Platzes und seines direkten Umfeldes sowie die Herstellung eines verkehrssicheren Zustandes der doppelstöckigen Fahrradabstellanlage.

In der Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 29. März 2022 wurde die Dringlichkeit in Abrede gestellt, jedoch der geforderte Ortstermin verabredet, der dann am 8. Juni 2022 stattgefunden hat.

Den Bezirksvertreter*innen der SPD Fraktion war es kurzfristig aus unterschiedlichen persönlichen Gründen nicht möglich diesen Ortstermin wahrzunehmen. Ein Protokoll zu diesem Termin wurde nicht gefertigt. Deshalb ist auch für die Mitglieder der SPD-Fraktion nicht ersichtlich, welche der Punkte, die sie bereits beispielhaft in ihrem Dringlichkeitsantrag benannt hatte (siehe Fotos und Beschreibung weiter unten), behandelt wurden.

Im Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Einzelvertreterin Frau Schröder wird als Ergebnis aus dem Ortstermin im Wesentlichen eine Verlagerung bzw. Reduzierung von PKW- und Neuordnung von Fahrradstellplätzen rund um den Gerhard-Wilczek-Platz gefordert.

Vor diesem Hintergrund greift dieser Antrag, die bereits im ursprünglichen Dringlichkeitsantrag aufgezeigten Punkte nochmals auf.



Inhaltliche Begründung

Der Gerhard-Wilczek-Platz könnte ein attraktiver Platz sein, wenn er nicht mit so vielen unterschiedlichen Nutzungen belegt wäre, dass die Aufenthaltsqualität darunter stark leidet, als Platz ist er derzeit leider kaum noch wahrnehmbar.

Zu 1.) An der Fahrradabstellanlage werden Metallstangen abgebrochen, die Kinder zum Spielen nutzen. Ebenso laden die Metallbügel zum darauf rumtoben und hangeln ein, dabei besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Obwohl die Anlage zwischenzeitlich wohl instandgesetzt wurde, wurden aktuell schon wieder abgebrochene Bügel festgestellt. Die Fahrradabstellanlage wurde ohne jede Rücksicht auf die Kunst im öffentlichen Raum errichtet, die finanziell auch von der Bezirksvertretung Ehrenfeld gefördert wurde.

Zu 2.) Am S-Bahnhof Ehrenfeld steigen täglich viele Pendler vom Rad auf die Deutsche Bahn um. Entsprechend groß ist der Bedarf an Abstellplätzen für Fahrräder. Um dem Bedarf gerecht zu werden, hilft es nicht immer mehr Plätze anzubieten, wenn parallel dazu Fahrradleichen und Schrotträder nicht konsequent beseitigt werden. Dies trifft - die Kriterien der Stadt Köln zugrunde gelegt – leider auf einen nicht unerheblichen Teil der hier abgestellten Räder u.a. auch in der Fahrradabstellanlage zu.

Zu 4.) Die prächtige Platane ist ortsbildprägend und sollte, soweit nicht auch weitere Kriterien nach dem Bundesnaturschutzgesetz erfüllt sind, schon allein aus diesem Grund als Naturdenkmal geschützt werden. Um sie als solches auch zu würdigen bedarf es auch eines gepflegten und müllbefreiten Baumbettes.

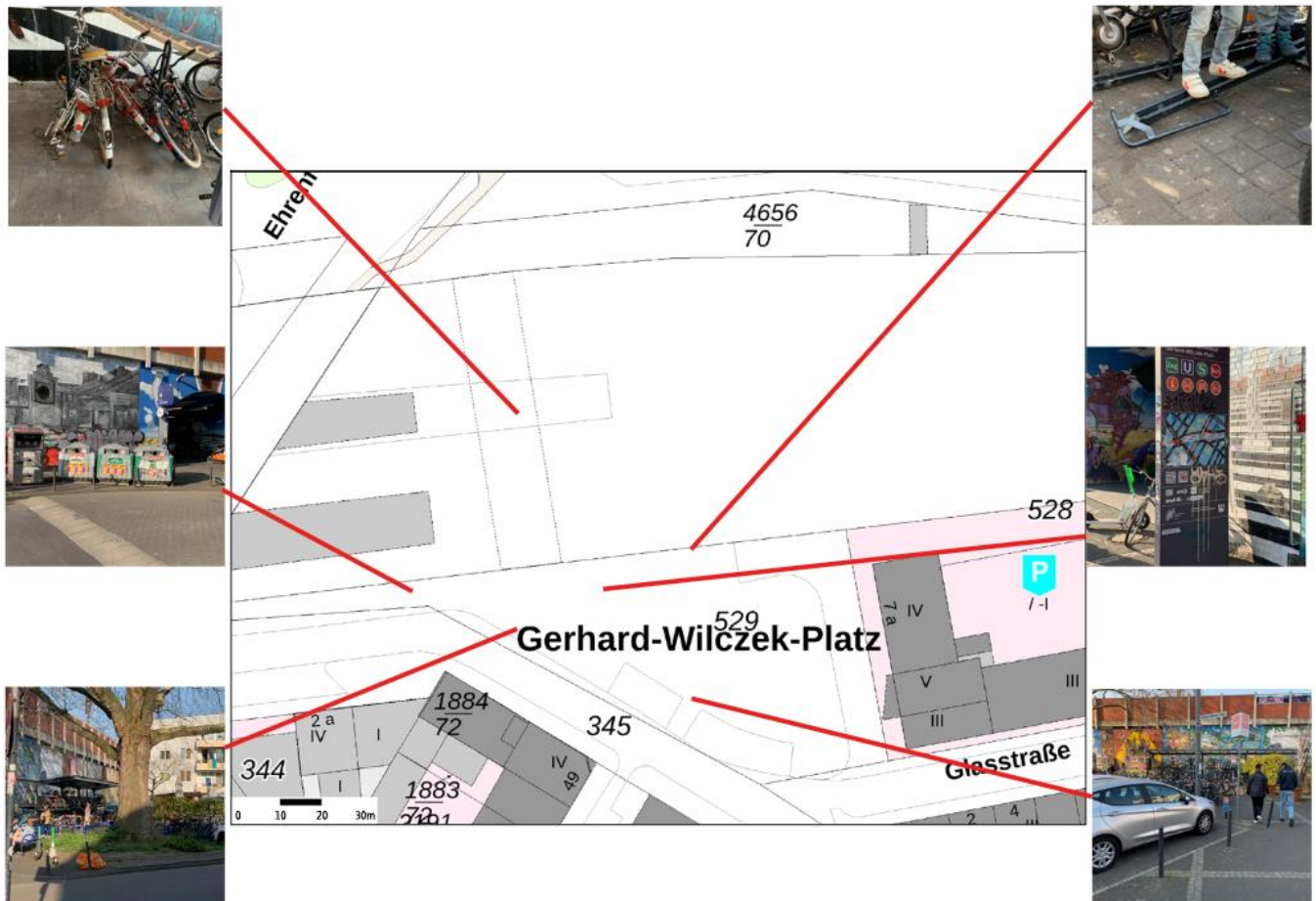
Zu 5.) Die Verlagerung aller Parkplätze, wie in Antrag 8.1 gefordert, ist unter Beachtung der immer wieder geforderten Mindestgehwegbreite nicht umsetzbar. Die vorhandenen Parkplätze und insbesondere die E-Lade und Carsharing-Parkplätze sind Teil der „Mobilstation Bahnhof Ehrenfeld“. Um allen, die zu Fuß unterwegs sind, dennoch einen angemessenen Zugang zu Fuß zu verschaffen, ist der Zugang durch Wegnahme eines oder zweier Stellplätze zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Bossinger
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Brock-Mildenberger
Bezirksvertreter

Darstellung der Situation im März 2022 (ursprünglichen Dringlichkeitsantrag der SPD.)



Links oben: Schrotträder / Rechts oben: Kinder spielen auf der kaputten Fahrradabstellanlage

Links mittig: Glas- und Altkleidercontainer als Entree für den Platz / Rechts mittig: Hinweistafeln oder Hindernistafeln der DB?

Links unten: Prächtiger Baum - ungepflegtes Baumbett / Rechts unten: Das Betreten des Platzes zwischen parkenden Autos und Fahrrädern – alles andere als einladend

Im Hintergrund immer zu sehen: Die Street art gallery am Gerhard-Wilczek Platz, 2011 angestoßen von der Bezirksvertretung Ehrenfeld, Ziel zahlreicher Stadtführungen und beliebtes Foto- und Postkartenmotiv verschwindet fast ganz hinter der neuen Fahrradabstellanlage.